

den übrigen *livornica*-♂♂ steckenden Exemplares zunächst einmal der Fundortzettel „Bosnia, Trebevic, 12. Juli 07, Dr. Schawerda“, dann ein Zettel „collectio Dr. Schawerda“ und schließlich noch ein handschriftlicher Artzettel „*livornica*“. Zu finden in der Sphingidensammlung des Naturhistorischen Museums in Wien.

Der Falter ist eindeutig *lineata* F., die Tegulae tragen den weißen Mittelstrich, der bei *livornica* nicht nur nie vorkommt, sondern durch sein konstantes Fehlen bei dieser auch ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal liefert. Die Lateralflecken des Abdomens setzen sich auch auf den übrigen Abdominalsegmenten fort, die Rückenlinie ist in der Mitte weiß, beiderseits dunkel eingefasst und verläuft ohne Unterbrechung über das ganze Abdomen. Das Costalfeld weist außer den es durchschneidenden weißen Adern keinerlei Aufhellung auf wie bei *livornica* Esp. — Marginalbinde der Hinterflügel so breit wie bei *lineata*. Gesamte Unterseite, Fühler, Palpen und Gesamthabitus von nordamerikanischen, mexikanischen und südamerikanischen *lineata*-Exemplaren nicht zu unterscheiden.

Das vorliegende Exemplar ist nur wenig geflogen, müßte sich daher loco mortis entwickelt haben. Eine photographische Abbildung erübrigt sich; man könnte ebenso ein Stück aus Kalifornien oder Mexiko nehmen.

Nun schreibt Dr. K. Jordan wohl im „Seitz“ (Band Spinner und Schwärmer, p. 257 oben) und in der „Revision“ (p. 731) unter *lineata* F. auch von einem Vorkommen in Afrika, meint hier aber die genannte Art als Sammelname für *lineata* F. und *livornica* Esp., führt daher Afrika auch nur bei *livornica* (*lineata* subsp.) an. Es ist auch nicht anzunehmen, daß *lineata* über ihren amerikanisch-pazifischen Lebensraum hinausgreift. Um so mehr muß daher ein aus zuverlässiger Hand stammendes Exemplar frappieren, das in Südeuropa gefangen worden sein soll.

De mortuis nihil nisi bene; Verf. kann nichts anderes tun, als — ohne sich eine Kommentierung anzumaßen — das problematische Stück den übrigen ♂♂ von *Cel. lineata* F. beizugesellen.

Anschrift des Verfassers: Tulln, Langenlebarner Straße 8, Niederösterreich.

Oberösterreichischer Entomologentag.

Wie alljährlich fand auch heuer die übliche Herbsttagung in Linz statt, die am 10. November von 14,30 bis 18,30 mit anschließendem gemütlichem Beisammensein und am 11. November von 8,30 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr im Hotel Wolfinger abgehalten und von nahezu 100 Teilnehmern besucht wurde. Mit der Begrüßung durch den Chef der Abteilung für Biologie am oberösterreichischen Landesmuseum Dr. Ä. Kloiber wurde die Sitzung eröffnet. Er teilte u. a. mit, daß die hinterlassenen Sammlungen Kranzl und Lindorfer an das Museum gelangt sind. Hierauf erstattete der Vorsitzende der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am öö. Landesmuseum, K. Kusdas, den Tätigkeitsbericht. Einleitend gedachte er zunächst des verdienten Forschers Reg.-Rat Josef Kloiber, der nach längerer Krankheit am 9. 12. 1955 verstarb. Eine eingehendere Würdigung des Verblichenen findet sich im Festgruß zu dessen 80. Geburtstag in dieser Zeitschrift, 36. Jg. 1951, p. 137—138. Das abgelaufene Sammeljahr sei wegen des

schlechten Wetters recht ungünstig gewesen, bemerkenswert die großen Wanderzüge des Kohlweißlings sowie die Neufunde für Oberösterreich: *Nepticula woolhopiella* Stt. Nordische Art, Bairische Au bei Aigen und Hirschau bei Liebenau an *Betula pubescens*, leg. Klimesch, Erstfund in Österreich. *Steganoptycha gimmerthaliana* Z. Nordische Art, Tanner Moor bei Liebenau an *Vaccinium uliginosum*, leg. Klimesch, Erstfund für Mitteleuropa. *Acalla maccana* Tr. Nordische Art, wie oben, Erstfund für Oberösterreich, leg. Klimesch. *Nonagria neurica* Hb. Ibmermoos, leg. Foltin, neu für Oberösterreich. *Chesias rufata* F. Kogl-Steinwänd, Aschachtal, 6. 5. 1956 ein Expl. am Licht, leg. Mitterndorfer, geprüft von Klimesch und Kusdas. Ferner *Poecilagenia rubricans* Lep. (Hymen., *Psammocharidae*), Steyermühlthalholz 28. 8. 1955, leg. Kusdas, det. Dr. Priesner. Neu für Oberösterreich. Im Wiener Museum stecken vier Expl. aus Triest, Spalato, Dundowald (Insel Arbe) und Wien-Dornbach. Eine Anzahl lange fast verschollener Lepidopterenarten konnte wieder gesichert werden, z. B.: *Hadena funerea albomaculata* Gramann (Ibmermoos), *Helotropha leucostigma* Hb., *Gluphisia crenata* Esp., *Pyguera anastomosis* L., *Agrotis punicea* Hb. *Larentia vittata* Bkh., diese alle im Flachmoor des Ibmermooses beim Heratingersees. *Agrotis biriviva* Hb. und *Caradrina gilva* Donz. bei Vöcklabruck, *Agrotis recussa* Hb. sowie Raupen von *Sterrhopteryx standfussi* HS. im Dachsteingebiet. Alle diese Funde machte H. Foltin, Vöcklabruck. Bei Linz *Larentia blomeri* Curt. und *Boarmia angularia* Thbg. (Aspöck). Schließlich *Boarmia selenaria* Schiff., seit Brittinger in Oberösterreich nicht mehr gefunden, nächst der Landesgrenze bei St. Valentin in Niederösterreich (Brunner). Eine Reihe anderer Linzer Herren war in anderen Bundesländern erfolgreich tätig; im Ausland sammelten bei Triest und insbesondere Friaul die Herren Aspöck, Kusdas, Lachowitz, Dr. Reichl und Teimer, in den Seealpen bei Digne Dr. Bocksleitner, in Macedonien Dr. Klimesch, die Erfolge überall durchschnittlich geringer als im Vorjahr. Es wurden eine Anzahl Vorträge abgehalten, die Museumsammlung bereichert und es konnten im 2. Band 1956 des Naturkundlichen Jahrbuches der Stadt Linz (herausgegeben vom Kulturrat der Stadt Linz) 16 entomologische Arbeiten veröffentlicht werden. In Oberösterreich ist ein Landes-Naturschutzgesetz in Kraft getreten. Das Geburtshaus des verdienten Landesfaunisten Hauder † in Aschach a. d. D. erhielt eine Gedenktafel. Die Erstellung der Landesfauna wird fortgesetzt; in der der Arbeitsgemeinschaft angeschlossenen Salzkammergutrunde in Gmunden wird unter der Leitung von Löberbauer und Dr. Mack rege gearbeitet. Mit einem Dank an die Funktionäre des Museums schloß Kusdas. Die Vorträge, zwischen welchen stets Raum für Diskussion und durch eingelegte Pausen Gelegenheit zu weiterer Aussprache gegeben war, behandelten folgende Themen: Scheerpeltz, Wien, „Über einige sensationelle Funde neuer Coleopteren in Österreich“. Ein hochinteressanter, meisterhaft gebrachter Vortrag. Aspöck, Linz, Kusdas, Linz, Meier, Knittelfeld, „Exkursionsbericht 1956 aus Friaul und Triest; Verbreitung südalpiner Zygaenenarten“. Hier wurden eingehend die dort gehäuft vorkommenden gelben Formen besprochen und gezeigt. Babyi, Salzburg, „Bemerkungen zum Farbvariieren bei Insekten“. Untersuchung der chemischen hierbei maßgebenden Gesichtspunkte. Koller, Linz, „Der gegenwärtige Stand der *Nomada*-Forschung in Oberösterreich“. Eigene Freilandbeobachtungen und Erläuterung der Brutgewohnheiten dieser Schmarotzerbienen. Wettstein, Wien, „Über eine Zucht von *Scolytus ratzeburgi* Jans. (Col.)“. Bei dieser Zucht konnte nebenher eine große Anzahl anderer Insekten aus mehreren Ordnungen mit gewonnen und analysiert werden. Burmann, Innsbruck, „Etwas über Tiroler Flechtenspinner (*Endrosa*, Lep.)“. Sehr fesselnde Darlegung der Freilandbeobachtungen über die Lebensgewohnheiten dieser hochalpinen Heteroceren in den Bergen Tirols. Novitzky, Wien, „Feinde der Schädlinge unter den Insekten und Faunenschutz gegen Chemikalieneinwirkung im Pflanzenschutz“. Erläuterung der biologischen und chemischen Bekämpfungsmaßnahmen und von deren Folgeerscheinungen. Döttlinger, Linz, „Überwinterungsversuche mit Hummelstaaten“. Eigene Beobachtungen über die Gründung und den weiteren Aufbau der Hummelstaaten, Brutpflege, Lebensweise usw. Der Vorsitz bei den Vorträgen und die Leitung der Diskussionen wurde abwechselnd von den Herren Kusdas, Christl und Dr. Mayer geführt.

Die Tagung zeigte wieder das rege und rührige entomologische Leben in Oberösterreich und gab Gelegenheit zu vielen persönlichen Kontakten, die dadurch erweitert werden konnten, daß außer Herren aus den meisten Bundesländern und aus Wien auch die am Münchner Museum tätigen Herren Daniel und Wolfsberger die Versammlung durch ihren Besuch auszeichneten. Beeindruckt von

der reichen Fülle des Gebotenen traten die Teilnehmer Sonntag abends die Heimreise an und fühlten sich ihren oberösterreichischen, insbesondere den Linzer Kollegen dankbar verbunden.

Reisser.

Entomologentagung in Graz.

Die entomologische Fachgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark in Graz hielt am 24. und 25. November 1956 in den Räumen des Landesmuseums „Joanneum“ ihre Jahreshauptversammlung ab. Diese war gut besucht, da nicht nur Herren aus Graz und Steiermark, sondern auch aus Kärnten und Wien teilnahmen. Der Vorsitzende der Fachgruppe, Prof. Dr. Scheffczyk, eröffnete nach Begrüßung der Anwesenden und der Gäste die Tagung mit der Verlesung der Begrüßungsschreiben. Prof. Dr. Zweigelt, Graz, hielt einen Rückblick über seine jahrzehntelange Forschertätigkeit, die insbesondere neben der Lepidoptero-logie vor allem praktischen Problemen, wie jenem der Maikäfer, der Gallen u. a. gewidmet war, unter dem Motto „Erinnerungen, Erkenntnisse, Probleme“. Thurner, Klagenfurt, berichtete „Neues aus Macedonien“, wobei er — unter Vorweisung eines prächtigen Faltermaterials — zuerst an Hand einer großen Zahl selbstgefertigter Farbaufnahmen ein anschauliches Bild von Land, Leuten und Sammelplätzen vermittelte, um sodann Einzelheiten über die gemeinsam mit seiner Gattin in den Frühjahrsmonaten 1956 gemachte artenreiche Falterausbeute darzulegen. Meier, Knittelfeld, sprach über „Die geographische Verbreitung der *Zygaena transalpina tilaventa* Holik“, wobei er das Problem der in den friaulischen Bergen vorkommenden gelben Zygaenenformen erläuterte und ein ausgewähltes Faltermaterial vorwies. Abschließend machte Reisser, Wien, mit einigen faunistisch interessanten Falterarten aus Niederösterreich und aus dem Gebiet des Neusiedler Sees bekannt, wobei er anregte, daß diesen Arten auch in der Steiermark nachgespürt werden möge, da einige hievon, wie z. B. *Leptidea morsei* Fent., dort bodenständig sein könnten. In den Pausen war ebenso wie bei dem kollegialen abendlichen Beisammensein in einer Grazer Gaststätte Gelegenheit zu persönlichem Kontakt gegeben, außerdem konnten Tauschverbindungen angebahnt und die Sammelbestände des Joanneums besichtigt werden. Erfreulich war auch die Teilnahme eines interessierten jugendlichen Nachwuchses.

Reisser.

Literaturreferat.

Beier, Dr. Max: Feldheuschrecken. Die neue Brehm-Bücherei Nr. 179, A. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1956, 48 Seiten 8°, 40 Abb. Preis DM (Ost) 3.—. Verfasser, Kustos der Orthopteren-sammlung am Wiener Naturhistorischen Museum, führt hier in flüssiger Darstellung in die so vielgestaltige und in ihren Anpassungen an die unterschiedlichsten Biotope so interessante Welt der Feldheuschrecken ein. Der instruktive Text wird durch zahlreiche schematische Darstellungen anatomischer Einzelheiten und von Habitus-typen ergänzt und erfährt eine besondere Bereicherung durch eine größere Reihe von zumeist im Freiland aufgenommenen Photos, welche charakteristische Arten in ihrer natürlichen Umgebung zeigen. So erhalten wir ein anschauliches Bild der oft sehr eigenartigen Erscheinungsformen. Viele dieser schönen Bilder verdanken wir der Meisterhand Heikertingers, aber auch jene von Danesch, Porsch und Schremmer stehen ihnen ebenbürtig zur Seite. Ein Kapitel über die wirtschaftliche Bedeutung der Feldheuschrecken und eine Übersicht der Familien mit Verbreitungsangaben sowie ein Literaturverzeichnis bilden den Abschluß des ansprechenden Büchleins.

Reisser.

Amanshauser H.: Neue Salzburger Kleinschmetterlinge. Mitt. Naturw. Arbeitsgem. a. Haus d. Natur, 5./6. Jg. 1955/56, S. 56—58, Salzburg 1956. Über die Microlepidopteren Salzburgs ist seit Mitterbergers Verzeichnis (Bd. XLIX, Mitt. f. Salz-b. Landeskunde, 1909) kaum mehr etwas veröffentlicht worden. Dankenswerterweise befaßt sich Verf. seit einiger Zeit auch mit der vorgenannten Faltergruppe, aus welcher er inzwischen ansehnliches Material, vor allem durch den Fang am Ultralicht, zusammengebracht hat. Die Bestimmungen wurden von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Oberösterreichischer Entomologentag. 340-342](#)